

## Stadion-Report Hannover und Umgebung

**Hannover selbst mit seinen etwas mehr als 500.000 Einwohnern sowie dem Umland hat wesentlich mehr als den Hannoverschen Sport-Verein von 1896 zu bieten. Zwar wird dort nur selten in den ersten vier deutschen Ligen gespielt aber ansehnliche Stadien und Tradition gibt es trotzdem. Dieser Bericht soll die Vereine ein bisschen näher bringen, über die ansonsten selten bzw. nur in den lokalen Medien etwas berichtet wird. Abgerundet wird das ganze jeweils durch eine kurze Anfahrtsbeschreibung mit dem ÖPNV.**

*Von Torsten Bunde*

Kurz vorab noch zur Erklärung. Dieser Stadion-Report beinhaltet keine Informationen über das Niedersachsenstadion, da hier Bundesliga-Fussball geboten wird und ich dieses Stadion einfach einmal als bekannt voraussetze. Die Anreise mit dem ÖPNV bezieht sich von der Abfahrt mit der Stadtbahn oder Bussen immer auf die Stationen Hauptbahnhof oder Kröpcke (eine Station vom Hauptbahnhof entfernt), sofern nichts anderes erwähnt ist. Diese beiden Stationen werden von allen Stadtbahnlinien angesteuert.

Bewußt versuche ich hier auch nur die Stadien zu beschreiben, die etwas mehr sind als eigentliche Sportplätze mit ein paar Steinstufen. Von daher tauchen auch nicht unbedingt alle Vereine auf, die beispielsweise im Groundhopping Informer erwähnt sind. Hierzu gibt es dann am Ende noch eine kurze Bemerkung meinerseits.



**Stadion am Bischofsholer Damm, Hannover:** In diesem Stadion spielt der Sport-Verein Arminia Hannover. Aktuell in der Oberliga Niedersachsen/Bremen mit dem aktuellen Saisonziel, die Qualifikation für die neue Oberliga Nord (Start 2004/2005) zu schaffen. Das aktuelle Fassungsvermögen liegt bei ca. 18.000 Zuschauern, wobei diese Zahl bei einem entsprechendem Spiel aufgrund des Zustandes des Stadions (etwas in die Jahre gekommen, keine Blocktrennung, etc.) sicherlich nicht genehmigt werden würde. Im Schnitt verzeichnet der Verein 500-600 Zuschauer pro Heimspiel.



Neben einer kleinen und überdachten Haupttribüne (das Dach stammt vom Stadion Rote Erde aus Dortmund), die links, rechts und davor (unüberdachte) Stehplätze enthält, sind die Gegengerade und die Hintertorseite zum Messeschnellweg (Lahmann-Hügel) alles Stehplätze, die mehr oder weniger in Schuss sind. Die Hintertorseite zum Bischofsholer Damm ist aufgrund der direkt dahinter verlaufenden Straße ungebaut. Flutlicht und Anzeigetafel sucht man hier vergebens.

Direkt neben dem Stadion am Bischofsholer Damm befinden die die Anlagen des *Postsportvereins Hannover*. Der Hauptplatz hier besteht aus einem Rasenplatz, der auf der einen Seiten einige unüberdachte Steinstufen als Tribüne hat.

*Anreise per ÖPNV:* Ab der Station Kröpcke mit der Stadtbahnlinie 6 in Richtung Messe Ost. Aussteigen an der Station "Bult/Kinderkrankenhaus". Auf der linken Seite (in Fahrtrichtung der Stadtbahn gesehen) liegt dann auch schon das Stadion.



**Walter-Bettges-Stadion, Langenhagen:** Der Sport-Club Langenhagen spielt ebenfalls wie der SV Arminia Hannover in der Oberliga Niedersachsen/Bremen. Auch hier würde man es gerne sehen, wenn man sich für die neue Oberliga Nord qualifizieren könnte. Aber da dies ein Großteil der Vereine aus der Oberliga Niedersachsen/Bremen vorhat, wird es recht schwer werden.

Gespielt wird hier im Walter-Bettges-Stadion (benannt nach einem früheren Bürgermeister der Stadt), das ein Fassungsvermögen von ca. 5.000 Zuschauern hat. Die einzige (verglaste) Tribüne die vorhanden ist, bietet einige überdachte Stehplätze und sieht mehr nach einer überdimensionierten Bushaltestelle aus. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die zahlreich aufgeklebten Vögel, die ihre lebenden Artgenossen davon abhalten sollen, gegen die Scheiben zu fliegen. Sitzplätze sucht man hier vergebens. Ansonsten ist der komplette Platz von Werbebanden umgeben und lädt dazu ein, sich ein Spiel im stehen anzusehen. Eine Anzeigetafel, Zäune und Flutlicht sucht man hier vergebens. Dafür kann man bei schönem Wetter im Biergarten des Vereinsheims das Spiel verfolgen.

*Anreise per ÖPNV:* Hier ist es am einfachsten, ab Hannover Hbf mit den S-Bahnlinien 4 (in Richtung Bennemühlen) oder 5 (in Richtung Flughafen) bis zur Station "Langenhagen / Pferdemarkt" zu fahren. Dort in Fahrtrichtung nach rechts aus dem Bahnhof raus. In ca. 10 Minuten zu Fuß die Bahnhofstraße entlang, über die Hauptstraße (Walsroder Straße) geradeaus in die Leibnizstraße. Hier taucht dann auf der rechten Seite das Walter-Bettges-Stadion auf.



**Eilenriedestadion, Hannover:** In diesem Stadion, das wohl einmal das Nachwuchscenter von Hannover 96 werden soll, spielen die Amateure von Hannover 96. Nach ihrem Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen/Bremen ist auch hier das Ziel, sofort in die neue Oberliga Nord zu gelangen. Dies wird mit der recht jungen Truppe allerdings ein schweres Stück Arbeit werden.



Das Eilenriedestadion (*früher: Hindenburg-Kampfbahn*) bietet ca. 21.000 Zuschauern Platz. Aber auch hier gilt, dass aufgrund des Zustandes des Stadions wie auch im Stadion am Bischofsholer Damm Spiele mit entsprechendem Zuschauerandrang aus Sicherheitsgründen wohl nicht ausgetragen werden dürfen. Dies wird in der kommenden Saison wohl speziell für das Spiel gegen die Amateure von Eintracht Braunschweig gelten. Anzeigetafel, Zäune und Flutlicht sind auch hier nicht vorhanden. Dafür gibt es eine überdachte Haupttribüne mit Holzbänken. Die Gegengerade besteht aus unüberdachten Sitzplätzen (ebenfalls Holzbänke). Beide Hintertorseiten bestehen aus unüberdachten Stehplätzen. Aufgrund der Tatsache, dass die Amateure von Hannover 96 in die Oberliga aufgestiegen sind, besteht noch etwas Hoffnung, dass endlich einmal etwas am Stadion getan wird. Weiterhin spielen in diesem Stadion auch die Nachwuchs- und Frauenmannschaften

von Hannover 96, so dass durchaus die Möglichkeit besteht, Spiele an einem Sonntagvormittag zu sehen.

*Anreise per ÖPNV:* Ab der Station Kröpcke geht es mit der Stadtbahnlinie 11 in Richtung Zoo bis zur Haltestelle "Hannover CongressCentrum (HCC)". Hier liegt das Stadion auch gleich auf der rechten Seite (Fahrtrichtung Stadtbahn). Alternativ können auch die Stadtbahnlinien 4 (Richtung Roderbruch) oder 5 (Richtung Anderten) bis zur Station "Clausewitzstraße" genommen werden. Ab hier den in die Clausewitzstraße abzweigenden Stadtbahngleisen folgen und nach ca. 5 Minuten (vorbei am Vereinsheim von Hannover 96) taucht auf der rechten Seite das Stadion auf.



**Beekestadion, Hannover-Ricklingen:** Hier sind die Sportfreunde aus Ricklingen beheimatet, die Mitte der 90er Jahre sogar in der damaligen Regionalliga Nord spielten. Heute spielt man zwei Klassen tiefer in der Niedersachsenliga West (5. Liga). Auch hier strebt man nach höheren Zielen. Die Verpflichtung einiger Oberligaspieler zeigt die Richtung recht deutlich an. Auch wenn man hier im finanziellen Bereich nach einer Fast-Insolvenz vor einiger Zeit etwas vorsichtiger geworden ist.

Das Stadion an sich bietet ca. 4.000 Zuschauern Platz, für die ca. 1.000 Sitzplätze auf der in der Sommerpause umgebauten, überdachten Sitzplatztribüne (vorher ca. 500 Sitzplätze) zur Verfügung stehen. Die Gegengerade besteht aus einigen unüberdachten Steinstufen. Beide Hintertorseiten sind nicht ausgebaut. Aufgrund der Lage an der Beeke, kann es schon einmal passieren, dass Spiele, die hier stattfinden sollen, dem Hochwasser zum Opfer fallen. Auch hier wieder: keine Anzeigetafel, keine Zäune (außer Fangzäunen hinter den Toren) und kein Flutlicht.

*Anreise ÖPNV:* Ab den Stationen Hauptbahnhof oder Kröpcke mit den Stadtbahnlinien 3 oder 7 (beide mit Fahrtrichtung Wettbergen) bis zur Station "Wallensteinstraße". Ab hier ist es dann noch ein Fußweg von ca. 5 Minuten. In Fahrtrichtung der Stadtbahn auf der linken Seite in den kleinen Weg ("An den Eichhölzern") neben dem Freizeitheim einbiegen und diesem bis zum Ende folgen. Hier nach rechts unter dem Südschnellweg durch und schon taucht links das Gelände der Sportfreunde Ricklingen auf. Alternativ kann ab dem Hauptbahnhof auch die oberirdisch fahrende Stadtbahnlinie 17 mit Fahrtziel Wallensteinstraße genommen werden.



**Stadion Lindener Berg, Hannover-Linden:** Der Sport-Verein von 1907 Linden (*kurz: Linden 07*) spielt in diesem Stadion im Stadtteil Linden von Hannover. Aktuell werden hier Spiele der Landesliga Hannover (6. Liga) ausgetragen und es sieht auch nicht so aus, als ob sich dies in den nächsten Jahren ändern sollte.

Wie der Name schon sagt, liegt das Stadion auf dem Lindener Berg, einer kleinen Erhebung in Hannover. Platz finden hier ca. 4.000 Zuschauer. Die Haupttribüne bietet einige unüberdachte Sitzplätze, während der Bauch der Tribüne Umkleidekabinen, etc. enthält. Man sitzt also etwas erhöht, was den Überblick über das Spielfeld auch etwas erleichtert. Die anderen drei Seiten des Stadions sind unbebaut. Direkt an der einen Hintertorseite schließt sich das Vereinsheim an, das bei schönem Wetter auch einen kleinen Biergarten bereitstellt, von dem aus sich das Geschehen auf dem Rasen beobachten läßt. Auch hier befinden sich keine Anzeigetafel, keine Zäune und kein Flutlicht.



*Anreise per ÖPNV:* Mit der Stadtbahnlinie 9 in Richtung Empelde bis zur Station "Nieschlagstraße". Hier in Fahrtrichtung der Stadtbahn links die Straße "Am Lindener Berge" hinauf, über den Westschnellweg hinweg und schon taucht links das Stadion auf. Wer der Straße etwas weiter folgt, findet auf der linken Seite den Biergarten "Lindener Turmgarten".



**Wilhelm-Langrehr-Stadion, Garbsen-Havelse:** Hier spielt mit dem TSV Havelse ein Verein, der unter dem Trainer Volker Fike sogar schon einmal in der 2. Bundesliga gespielt hat. Mittlerweile spielt man in der Landesliga Hannover (6. Liga) und das Stadion heißt auch nicht mehr *TSV-Kampfbahn*. In dieser Liga scheint man, wie auch der SV 07 Linden, die nächste Zeit zuzubringen. Zumindest gibt es keine Zeichen, die man anders deuten könnte. Platz finden im Stadion ca. 6.000 Zuschauer. Es gibt eine

kleine überdachte Haupttribüne mit Sitzplätzen und auf der Gegengeraden eine überdachte Stehplatztribüne. Eine Hintertorseite besitzt eine unüberdachte Stehplatztribüne wohingegen die andere Hintertorseite unbebaut ist. Dies auch aus Platzmangel wegen der angrenzenden Grundstücke und Häuser.

*Anreise per ÖPNV:* Zuersteinmal geht es mit der Stadtbahnlinie 4 ab Kröpcke in Richtung Garbsen bis zur Station "Marienwerder / Wissenschaftspark". Von hier dann mit der Buslinie 126 in Richtung "Altgarbsen / Waldschänke" bis zur Station "Havelse / Sportplatz".



**Oststadtstadion, Hannover:** Hier ist mit dem Oststädter Sportverein von 1923 (OSV Hannover) ein Verein beheimatet, der auch schon einmal in der 2. Bundesliga gespielt hat. Diese Zeiten sind leider lange vorbei. Mittlerweile spielt man in der Kreisliga Hannover-Stadt (9. Liga) und wäre im letzten Jahr fast schon wieder abgestiegen.

Immerhin ist man Kreispokalsieger 2003 geworden. Eventuell geht es mit diesem Verein in den nächsten Jahren ja mal wieder aufwärts.





Auch das Stadion leidet leider unter einem fortwährenden Verfall. Es bietet laut *Groundhopping Informer* zwar 8.000 Zuschauern Platz (wobei ich maximal 4.000 schätzen würde), allerdings würde man diese (selbst die 4.000) allein aus Sicherheitsgründen nie auf das Gelände lassen. An der überdachten Holztribüne (kombinierte Sitz- und Stehplätze, auch die Wellenbrecher sind aus Holz) hat sich seit der Bundesligazeit nichts getan, daher ist der Zustand auch dementsprechend. Auf der Gegengeraden befinden sich lediglich ein paar Steinstufen. Beide Hintertorseiten sind unbebaut. Zwar ist der Platz eingezäunt (allerdings durchlässig), eine Anzeigetafel oder Flutlicht sucht man aber auch hier vergebens.

*Anreise per ÖPNV:* Mit der Stadtbahnlinie 7 in Richtung Fasanenkrug bis zur Station "Kurze-Kamp-Straße". Ab hier die Bahngleise in Fahrtrichtung nach links überqueren und man bewegt sich genau auf das Stadion zu.



**Leinestadion, Letter:** Hier tragen die Fußballer der SG Letter 05 ihre Heimspiele in der Kreisliga Hannover-Land, Staffel 3 (9. Liga) aus. Das Leinestadion ist ein Mehrzweckstadion mit einer Tartanbahn drumherum. Dafür gibt es hier im Gegensatz zu vielen anderen Stadien in und um Hannover eine kleine Flutlichtanlage. Dazu auch kleine unüberdachte Stehränge sowie eine überdachte Haupttribüne.

*Anreise per ÖPNV:* Mit der Stadtbahnlinie 4 in Richtung Garbsen bis zur Station "Auf der Klappenburg". Von dort mit der Buslinie 581 in Richtung Hannover-Mühlenberg bis zur Haltestelle "Letter / Schäferweg". Dort rechts in den Schäferweg und wieder nach rechts in die Ludwig-Jahn-Straße. Links taucht dann das Stadion auf.

Kommen wir nun noch zu den Stadien, die etwas ausserhalb von Hannover (nicht unbedingt im Großraum-Verkehr Hannover - GVH) liegen, aber immer noch in guter Reichweite zur Landeshauptstadt. Hier spielen zwar meist unterklassige Mannschaften, aber die Stadien sind auf alle Fälle sehenswert.



**Städtisches Stadion an der Nienburger Straße, Celle:** Hier ist der TuS Celle FC beheimatet. Der Verein wurde schon mehrmals aus einer Insolvenz heraus neugegründet. Es war vielleicht auch nicht das letzte Mal. Man hat einige Zeit mit teuren Spielern aus dem Profibereich versucht, in die derzeitige Regionalliga zu kommen. Dies hat leider überhaupt nicht funktioniert und die angehäuften Schulden haben den Rest zu den bisherigen Insolvenzen beigetragen. Nun kommt es aber auch zu Stadtderbies gegen den SV Eintracht Celle. Aktuell spielt der TuS Celle FC in der Landesliga Lüneburg (6. Liga) in die man mittlerweile abgestiegen ist. Das Stadion an sich bietet ca. 11.000 Zuschauern Platz und wäre sogar noch ausbaufähig. Haupttribüne und Gegengerade sind überdacht und bieten neben Sitzplätzen auch Stehplätze. Die beiden Hintertortribünen (Stehplätze) sind unüberdacht und wie schon gesagt noch ausbaufähig. Dazu findet man hier sogar eine Anzeigetafel und Flutlicht.

*Anreise per ÖPNV:* Ab Hannover mit dem Zug in Richtung Celle/Uelzen/Hamburg. Dabei sind die Fahrtzeiten absolut unterschiedlich. Der IC benötigt ca. 20 Minuten, der RE ca. 30 Minuten und die S-Bahn ca. 45 Minuten. Aus der anderen Richtung kommt man dann entweder aus Hamburg oder Uelzen. Ab dem Bahnhof Celle kann man dann entweder zu Fuß in richtig Stadion aufbrechen oder aber den Bus nehmen. Zu Fuß rechts aus dem Haupteingang raus, nach rechts unter den Gleisen hindurch immer geradeaus bis auf der rechten Seite das Stadion auftaucht. Dies nimmt etwa 10 Minuten in Anspruch. Fußkranke nehmen die Buslinie 4 in Richtung Wietzenbruch bis zur Haltestelle Fuhsebrücke.



**August-Wenzel-Stadion, Barsinghausen:** Dieses Stadion ist sozusagen die gute Stube des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV). Hier finden entsprechend Spiele der Auswahlmannschaften Niedersachsens statt. Da in der benachbarten Sportschule aber auch immer wieder Vereine ein Trainingslager, etc. beziehen, finden hier aber auch sehr häufig Testspiele statt. Weiterhin weichen auch Mannschaften wie Hannover 96 oder der SV Arminia Hannover für Testspiele hin und wieder mal hierhin aus.

Das Stadion an sich ist nur auf der Haupttribünenseite ausgebaut. Hier befindet sich eine überdachte, "zweistöckige" Tribüne von der ein kleiner Teil von einem zweistöckigen Café eingenommen ist. Die Sitzplätze im oberen Bereich sind komplett überdacht. Die davor angeordneten Stehplätze nur teilweise. Der Rest des Stadions ist nicht ausgebaut aber dafür gibt es Flutlicht.

*Anfahrt per ÖPNV:* Ab Hannover Hbf mit den S-Bahnlinien 1 oder 2 in Richtung Haste (30-Minuten-Takt) bis zur Station "Barsinghausen" (ca. 30 Minuten Fahrtzeit). Dann mit der Stadtbuslinie 501 in Richtung Sporthotel. Oder aber zu Fuß (den Bahnhof nach links verlassen) der Beschilderung in Richtung Sporthotel folgen. Ist zu Fuß aber eine recht lange Strecke. Alternativ ein Taxi für ca. 5 Euro. Dieses Stadion liegt noch im GVH, kann also mit "normalen" Fahrkarten für diesen Bereich angefahren werden.



**Barnestadion, Wunstorf:** Hier ist der 1. FC Wunstorf beheimatet der aktuell in der Landesliga Hannover (6. Liga) spielt. Ein Verein über dessen Ambitionen ich leider nicht so viel bis gar nichts erzählen kann.

Das Barnestadion (dies schon einmal vorweg) ist gerade am Wochenende mit dem ÖPNV nicht sehr gut zu erreichen. Der Ground selbst bietet ca. 4.000 Zuschauern Platz. Die Haupttribüne besteht aus einem kleinen überdachten Stehplatzbereich sowie einem unüberdachten Stehplatzbereich (ein paar Steinstufen). Der Rest des Stadions ist nicht bebaut sondern nur durch Werbebänder vom Spielfeld bzw. der Tartanbahn getrennt.

*Anreise per ÖPNV:* Mit den S-Bahnlinien 1 (in Richtung Minden) oder 2 (in Richtung Nienburg) bis zur Station "Wunstorf" (oder auch jeden anderen beliebigen Zug, der über Wunstorf fährt – dies sind einige). Und ab hier geht es dann los. Die Haltestelle "Barneschulen" an der auch das Stadion liegt wird eigentlich nur während der Schulzeiten angefahren. Dies wären die Buslinien 745, 760 und 785 (Richtung Barneschulen). Fahren diese Busse nicht, ist man auf einen ca. 30minütigen Fußmarsch oder ein Taxi angewiesen. Entweder quer durch die Siedlungen links zur Fahrtrichtung der S-Bahn oder aber der nach links abbiegenden Eisenbahnstrecke folgend bis nach links die Barneschulen, Schwimmbad, etc. ausgeschildert sind.



**Jahnstadion, Stadthagen:** Hier ist der FC Stadthagen des Kreises Schaumburg beheimatet, der aktuell in der Landesliga Hannover (6. Liga) beheimatet ist und auch einige Ambitionen weiter nach oben zu kommen besitzt.

Das Stadion an sich besteht eigentlich nur aus dem Vereinsheim, vor dem eine relativ kleine, unüberdachte Sitzplatztribüne angesiedelt ist. Der Rest des Stadions ist von grünen Hügeln umgeben, die am oberen Rand durch Geländer begrenzt werden. Das Fassungsvermögen liegt bei ca. 7.000 Zuschauern, was zuletzt beim Testspiel zwischen Hannover 96 und Brøndby IF (07.07.2002) mit ca. 6.000 Zuschauern fast erreicht wurde.

*Anreise per ÖPNV:* Hier kann ich leider über Busverbindungen ab dem Bahnhof Stadthagen, der mit der S-Bahnlinie 1 in Richtung Minden (oder aber RE in Richtung Bielefeld bzw. Osnabrück) erreicht wird, nichts sagen. Zu Fuß ist es ein Weg von ca. 20 Minuten. In Fahrtrichtung nach links aus dem Bahnhof heraus bis zur ersten größeren Kreuzung. Hier nach rechts abbiegen und der Straße folgen bis nach einiger Zeit auf der rechten Seite das Jahnstadion auftaucht.

**Bemerkungen:** Ich hatte es oben ja schon kurz erwähnt, dass nicht alle Vereine, die in höheren Ligen spielen, hier auch aufgeführt sind. Aus der Niedersachsenliga West (5. Liga) sind dies beispielsweise TSV Fortuna-Sachsenroß Hannover (*Sportplatz Hebbelstraße, Hannover*) und der SV Ramlingen/Ehlershausen (*Waldstadion, Ramlingen*). Dies liegt daran, dass diese Stadien bzw. Sportplätze maximal über ein paar Steinstufen am Rand verfügen und daher hier nicht erwähnt sind. Ebenfalls nicht hier aufgeführt sind einige im Groundhopping Informer aufgeführte Plätze. Dies aus folgenden Gründen: Auf der *Mehrkampfanlage Hannover* (als Verein Damla Genc angegeben) findet kein Spielbetrieb statt, da hier die Profis von Hannover 96 trainieren. Auf der *BZA Bothfeld* (direkt neben dem *Oststadion*) ist der TuS Bothfeld 04 beheimatet. Er verfügt zwar über einen Rasenplatz und ein paar Steinstufen am Rand, allerdings finden hier definitiv keine Fußballspiele statt. Der *HSC-Sportplatz Constantinstraße* (Hannoverscher SC) sowie der Sportplatz an der Seckbruchstraße (FC Stern Misburg) sind ebenfalls nur zwei der beschriebenen Sportplätze. Ebenso wie die *BZA Döhren* (Niedersachsen Döhren).

Ein weiteres Problem ergibt sich für Groundhopper die beispielsweise vorhaben in Hannover mehrere Spiele an einem Tag oder einem Wochenende zu sehen. Sehr viele der Stadien bzw. Sportplätze haben kein Flutlicht, so daß Spiele an einem Freitag Abend eher selten sind. Samstag wird auch nicht sehr häufig gespielt (meist eher im Umland wie Wunstorf beispielsweise als in der Stadt selbst, Anpfiff dann meist 16:00 Uhr). Die meisten Spiele finden daher Sonntags statt. Und dies leider auch fast immer um 14:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr (je nach Jahreszeit), so dass es auch hier schwer fällt, mehrere Spiele an einem Tag zu besuchen. Die einzige Ausnahme bildet hier das Eilenriedestadion, in dem auch die Jugendmannschaften von Hannover 96 spielen. Hier ist häufiger Anpfiff um 11:00 Uhr oder 13:00 Uhr. Spiele anderer Vereine, die um diese Uhrzeiten angepfiffen werden betreffen eigentlich immer zweite Mannschaften (oder die Jugend), die nicht unbedingt auf den A-Plätzen stattfinden, sondern häufig auf einfachen Rasen- oder Ascheplätzen der jeweiligen Vereine.

#### **Vereinslinks:**

SV Arminia Hannover	<a href="http://www.arminia-hannover.de/arminia-hannover">http://www.arminia-hannover.de/arminia-hannover</a>
SC Langenhagen	<a href="http://www.sc-langenhagen.de">http://www.sc-langenhagen.de</a>
Hannover 96 Amateure	<a href="http://www.hannover96-nlz.de">http://www.hannover96-nlz.de</a>
Sportfreunde Ricklingen	<a href="http://www.sf-ricklingen.de">http://www.sf-ricklingen.de</a>
SV 07 Linden	<a href="http://www.linden07.de">http://www.linden07.de</a>
TSV Havelse	<a href="http://www.tsv-havelse.de">http://www.tsv-havelse.de</a>
SG Letter 05	<a href="http://www.sg-letter-05.de">http://www.sg-letter-05.de</a>
FC Stadthagen	<a href="http://www.fc-stadthagen.de">http://www.fc-stadthagen.de</a>
NFV	<a href="http://www.nfv.de">http://www.nfv.de</a>
Verkehrsbetriebe	<a href="http://www.uestra.de">http://www.uestra.de</a> , <a href="http://www.gvh.de">http://www.gvh.de</a> , <a href="http://www.efa.de">http://www.efa.de</a>